

<b>Informationsvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b> 2025/MC/039
Federführend: Amt für Zentrale Dienste und Finanzen	Status: öffentlich Datum: 31.03.2025 Verfasser: Herr A. Müller FBL: Herr A. Müller
<b>Bericht des Bürgermeisters über die in nicht öffentlicher Sitzung der Stadtvertretung gefassten Beschlüsse, über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt</b>	
<b>Behandlung</b>	<b>Termin</b> <b>Beratungsfolge</b>

**Information:**

Die Stadtvertretung nimmt die Information zur Kenntnis.

**Anlagen:**

Bericht des Bürgermeisters

## **Verwaltungsbericht zur Sitzung der Stadtvertretung am 9. April 2025**

**Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,**

ich möchte meinen Verwaltungsbericht mit einer Information zur Beschlussvorlage 2025/MC/015-1 beginnen, da wir die Beschlussvorlage zurückziehen und in der nächsten Sitzung der Stadtvertretung nicht mehr zu Abstimmung bringen werden.

Begründung: In der Sitzung der Stadtvertretung am 19. Februar 2025 wurde von Seiten der Verwaltung die Beschlussvorlage 2025/MC/015 zur Abstimmung gebracht und bei Stimmengleichheit als abgelehnt angesehen. Da nach Auffassung des Bürgermeisters in Folge der Entscheidung der Stadtvertretung der Stadt ein wirtschaftlicher Schaden entstehen könnte, hat der Bürgermeister Widerspruch gegen die Entscheidung der Stadtvertretung eingelegt.

Bei einer Überprüfung des Sachverhaltes stellte sich heraus, dass die Verwaltung einen Fehler dahingehend gemacht hat, dass sie die Vorlage 2022/MC/ 013, die der Hauptausschuss am 8. Februar 2022 abschließend mehrheitlich beschlossen hat, nochmal und unverändert zur Abstimmung gestellt hat. Daraufhin hat die Verwaltung die Beschlussvorlage 2025/MC/015-1 mit dem Ziel erarbeitet, die Beschlussvorlage 2025/MC/015 aufzuheben. Der Bürgermeister hat zudem seinen Widerspruch gegen die Beschlussfassung zurückgezogen.

In der Sitzung des Bauausschusses am 10. März 2025 wurde der Bürgermeister gebeten, bei der Rechtsaufsichtsbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte (LK MSE) nachzufragen, ob der Beschluss überhaupt aufgehoben werden muss.

Das Gespräch mit der Rechtsaufsichtsbehörde fand am 28. März 2025 statt. Da der Beschlussvorlage 2025/ MC/015 in der Sitzung der Stadtvertretung am 19. Februar 2025 weder zugestimmt noch sie abgelehnt wurde, gilt sie in diesem konkreten Fall als nicht abgestimmt und muss demzufolge durch neuerlichen Beschluss auch nicht aufgehoben werden. Damit hat der Beschluss 2022/ MC/013 weiterhin Bestand und die Beschlussvorlage 2025/MC/015-1 kann von der Tagesordnung genommen werden.

Ich bitte unser fehlerhaftes Agieren in diesem Fall zu entschuldigen.

**Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,**

neben personellen Änderungen in der Stadtverwaltung gab es auch zwei wichtige, zukunftsweisende Personalentscheidungen an unseren Schulen. Frau Iris Dürfeld hat nach über 40 Jahren im Schuldienst, davon die letzten acht Jahre als Schulleiterin am Friedrich-Greve- Gymnasium, am 1. März 2025 den Staffelstab an Herrn Florian Ponto übergeben und sich in den wohlverdienten Ruhestand begeben.

Herr Florian Ponto ist 33 Jahre jung und kam 2018 ans Friedrich- Greve- Gymnasium um hier als Deutsch- und Sportlehrer sein Referendariat zu machen. Er ist geblieben und seit dem 1. März 2025 der neue Schulleiter.

Auch unsere Grundschule hat eine neue Schulleiterin. Seit Februar dieses Jahres ist Frau Jana Kleemann mit der Schulleitung beauftragt. Aus diesem Anlass hat der Bürgermeister beide Schulleitern am 3. April 2025 ins Rathaus eingeladen, um Ihnen für ihre verantwortungsvolle Tätigkeit starke Nerven und vor allem viel Erfolg zu wünschen.

Damit sich die Bedingungen für die Schüler wie auch die Lehrer an unserer Grundschule künftig verbessern, haben wir beim LK MSE finanzielle Mittel zur Sanierung und Erweiterung unserer Grundschule aus dem so genannten Schulbaufonds beantragt. Die notwendigen Antragsunterlagen zum „Erweiterungsbau und Sanierung der Pestalozzi- Grundschule Malchin“ wurden frist- und formgerecht eingereicht. Die Maßnahme soll aus dem Förderbereich „Bauvorhaben mit Unterstützungsbedarf nach § 10a Finanzausgleichsgesetz M-V“ gefördert werden. Die Projektstudie wurde von dem Ingenieurbüro für Bauplanung Strübing & Zschukelt, Grabenstraße 14 in 18273 Güstrow erarbeitet. Die Kostenschätzung beläuft sich auf ca. 3,10 Mio. €. Die Förderung beträgt 50 % der förderfähigen Kosten. Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2026/2027 geplant und wird in der nächsten Sitzungsrunde zur Vorbereitung der Sitzung der Stadtvertretung am 11. Juni 2025 in den Ausschüssen vorgestellt und beraten.

Der Umbau und die Sanierung der Siegfried- Marcus- Schule geht in seine finale Phase. Die Bohrpfähle an beiden Giebelseiten der Schule sind eingebracht und die Fundamente für die beiden Treppentürme hergestellt. Im nächsten Schritt werden nun die bereits vorgefertigten Treppentürme aufgebaut. Fertiggestellt ist auch der Fahrstuhlschacht, so dass der Fahrstuhl eingebaut werden kann. Im Schulgebäude selbst sind noch die Gewerke Maler, Fußbodenleger, Fensterbauer, Elektriker, Heizung- Lüftung- Sanitär, Metallbauer sowie die Trockenbauer aktiv. Eine besondere Herausforderung ist nach wie vor die Koordinierung der Gewerke, so dass die Bauberatungen zweimal pro Woche beibehalten werden. Die Gestaltung der Außenanlagen soll nach erfolgter Ausschreibung der Bauleistungen im April beginnen. Um den Bauablauf der Arbeiten am rückwärtigen Gebäudeteil nicht zu stören, beginnen die Arbeiten folgerichtig auf dem großen Schulhof. Parallel zu unseren Baumaßnahmen beginnt die Firma energicos GmbH mit dem Rückbau des naheliegenden Heizhauses. Begonnen wird mit dem Ausbau der gesamten Technik. Um die großen Heizkessel aus dem Gebäude zu bekommen, muss die Fassade geöffnet werden und ein Autokran auf dem hinteren Schulhof aufgestellt werden. Um den Schulhof vor Beschädigungen zu schützen, werden im Arbeitsbereich Stahlplatten ausgelegt. Der Baustellenbereich wird nach Rücksprache mit dem Schulleiter durch einen zusätzlichen Bauzaun geschützt. Ob der Abriss des Heizhauses bis zu den Sommerferien erfolgen kann, ist gegenwärtig noch nicht klar.

Für eine rege Diskussion nicht nur in unseren Fachausschüssen hat die Beschlussvorlage 2025/ MC/037 gesorgt, zum Schutz vor Vandalismus ausgewählte Bereiche bzw. Objekte im Stadtgebiet durch eine Videoüberwachung zu schützen. Dass die rechtlichen Hürden einer Videoüberwachung im öffentlichen Raum hoch sind, ist allen Beteiligten klar. Um die Möglichkeiten einer gezielten, klar definierten Videoüberwachung einzelner Objekte zu besprechen, werden wir den Datenschutzbeauftragten des Landes MV, Herrn Sebastian Schmidt, zu einem Gespräch nach Malchin einladen. Ziel des Gespräches ist es, objektkonkret die Möglichkeiten einer Videoüberwachung zu prüfen. Über das Ergebnis und die möglichen Folgen werde ich dann zeitnah berichten. Informieren möchte ich Sie auch darüber, dass der langjährige Leiter des Kreiskulturhauses und Kulturmanager Heiko „Stange“ Lange im Alter von 61 Jahren verstorben ist. Nicht unumstritten, aber ein umtriebiger Macher der uns vor allem mit seiner Kultkneipe „Irish

Pub“ und als „Erfinder“ des Mecklenburger Motorradtreffen in Erinnerung bleiben wird. Diese Veranstaltung zog zu seinen besten Zeiten mehrere zehntausend Motorradfahrer aus ganz Deutschland und dem nahen Ausland nach Malchin und hat Malchin damit weit über die Grenzen Mecklenburgs hinaus bekannt gemacht. Allein dafür werden wir Heiko Lange in Erinnerung behalten.

### **Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,**

wir haben uns im vergangenen Jahr sehr intensiv mit der Ausweisung von Windeignungsgebieten in unserer Region beschäftigt und gegenüber dem regionalen Planungsverband eine umfangreiche Stellungnahme abgegeben. Nach Auswertung aller Einwendungen wollte der Regionale Planungsverband in diesem Frühjahr die zweite Beteiligungsrunde starten um anschließend die Vorranggebiete zur Errichtung von Windkraftanlagen zu beschließen. Diese Entscheidung wird um mindestens 6 Monate vertagt werden. Grund ist eine Entscheidung des Europäischen Gerichtshofs, dass alle Vogelarten, die einem europäischen Schutzstatus unterliegen, in die FFH- Verträglichkeitsprüfungen einbezogen bzw. betrachtet werden müssen. In Folge wird der Regionale Planungsverband Mecklenburgische Seenplatte diese Prüfung nachholen. Hier wird dann auf die Beobachtungen bzw. vorliegende Bestandszählungen/ Bestandserfassungen der letzten Jahre zurückgegriffen.

In meinem letzten Verwaltungsbericht hatte ich informiert, dass die der Neubau unserer Aufenthaltshalle im Peenebad abgeschlossen ist und die technische Anlage zur Badewassererwärmung kurz vor der Fertigstellung ist, so dass wir am 1. Mai dieses Jahres das Peenebad eröffnen können. Mit großer Wahrscheinlichkeit ist dieser Termin nicht zu halten, da einige technische Komponenten für die Adsorberanlage nicht termingerecht geliefert werden können. Das ist für uns sehr ärgerlich, zumal wir die Eröffnung unseres Peenebades seit längerem für den 1. Mai angekündigt haben.

In Vorbereitung befindet sich ein weiterer Bauabschnitt zur Aufwertung unseres Peenebades. Wir haben die Unterlagen zur Sanierung des gesamten Sanitärbereiches erarbeitet und zur Prüfung an den Fördermittelgeber, hier: LEADER, eingereicht. Vorgesehen ist, den Sanitärbereich nach Abschluss der Badesaison ab Oktober dieses Jahres umfassend zu sanieren.

Im Zeit- und Kostenplan liegen die Arbeiten im Schloss- und Landschaftspark Remplin. Aktuell erfolgen die letzten Pflanzungen im Rahmen der Frühjahrspflanzung. Die restlichen Bäume werden dann ab Oktober dieses Jahres gepflanzt. Die Rasenansaat in Teilbereichen sowie die Anlage einzelner Blühwiesen werden bis Ende des Monats abgeschlossen werden. Parallel wird an dem Neubau der Brücke gearbeitet. Derzeit werden in den so genannten kurzen Kanal zwei Dammschüttungen eingebracht. Diese sind notwendig, um die Fundamente für die Brücke zu fertigen. Die vorgefertigte Brücke soll dann im Juni aufgebaut werden.

Die Fertigstellung der Gesamtmaßnahme ist für April 2026 geplant.

Um die Einwohner unseres Ortsteil Remplin unter anderem über den aktuellen Baufortschritt zu informieren, fand am 27. März 2025 die erste Ortsteilvertreterversammlung in diesem Jahr statt. Ca. 40 Einwohnern aus den Ortsteilen Remplin, Wendischhagen, Retzow,

Hagensruhm sowie Alt- und Neu Panstorf haben an der Veranstaltung teilgenommen. Neben dem aktuellen Baugeschehen im Park Remplin informierte der Bürgermeister zu den geplanten Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in Wendischhagen, zum aktuellen Stand der Kita in Remplin, zum Stand der Überarbeitung der LSG- Verordnung Mecklenburger Schweiz-Kummerower See, zum Stand Abnahme der Kastanienallee in Alt Panstorf sowie zum Rückbau der Wasserwerke in neu Panstorf und Remplin. Der aufgelassene Standort des Wasserwerk Remplin wurde mit Hilfe von ca. 20 Schülern der Benjamin- Schule Remplin unter fachkundiger Anleitung des Revierförsters aufgeforstet. Ca. 300 Bäume und Sträucher wurden gepflanzt. Auch über den Stand der Vorbereitungen zum Projekt MooReturn wurde informiert. In der anschließenden sehr interessanten und konstruktiven Diskussion zu den Ortsentwicklungen baten vor allem junge Eltern zu prüfen, ob wir nicht in auf den Spielplätzen in Retzow und Remplin noch je eine Schaukel aufstellen können. Der Bürgermeister hat zugesagt zu prüfen, ob wir noch in 2025 dem Wunsch nachkommen können. Von regen Interesse war auch die Frage, ob und wann wir planen, den Katersteg in Remplin auszubauen. Die Planung des Ausbaus des Katerstegs werden wir in die Haushaltsplanung 2025 einstellen. Eine Realisierung der Maßnahme hängt unter anderem davon ab, ob durch das Land MV in Zukunft wieder Fördermittel für den ländlichen Wegebau zur Verfügung gestellt werden. In diesem Zusammenhang möchte ich Sie darüber informieren, dass die Baugenehmigung zum Umbau/ Sanierung und Erweiterung der Stellmacherei zu einer Pflegeeinrichtung mit 18 Wohneinheiten mit Gemeinschaftsküche in Retzow durch den Bauherrn zurückgezogen worden ist.

Gegenwärtig finden in vielen Vereinen die jährlichen Jahreshauptversammlungen statt. Der FSV 1919 Malchin e.V. informierte am 21. März 2025 im Beisein des Bürgermeister seine Mitglieder über die sportlichen Ereignisse im Jahr 2024, gab einen Überblick über die Finanzsituation des Vereins und zeichnete mit Frau Christin Hecht und Herrn Dietmar Schünemann zwei verdienstvolle Mitglieder des Vereins aus. In der anschließenden Diskussion informierte der Bürgermeister über anstehende und geplante Sanierungs- und Investitionsmaßnahmen in unsere Sportanlagen. Folgende Bau- und/oder Sanierungsmaßnahmen in unsere Sportanlagen sind in den nächsten Monaten geplant:

- Aufbau der Flutlichtanlage im Walter- Block- Stadion (ca. 155 T€)
- Erneuerung der Laufbahn im Walter- Block- Stadion (ca. 250 T€)
- Erneuerung der Laufbahn und Spielfeld Sportplatz Am Wedenhof (ca. 160 T€)
- Erneuerung Kunstrasenplatz, Laufbahn und Einzäunung (ca. 575 T€)
- Erneuerung der technischen Anlagen, Umkleidekabinen und Sanitäranlagen Turnhalle Am Zachow (ca. 1,7 Mio.€)

In Zusammenarbeit mit dem TSV Malchin e.V. soll der dritte Tennisplatz im Stadtpark zu einem Multifunktionsfeld umgebaut werden. Wenn die Maßnahmen in den nächsten Monaten realisiert werden, haben wir auch im Sportbereich eine hervorragende Infrastruktur zum Wohle unserer Kinder und Jugendlichen geschaffen. Dass sich die Investitionen in den Sportbereich lohnen, zeigen immer wieder die beeindruckenden Erfolge unserer kleinen und großen Sportler. Schon normal, aber immer wieder beeindruckend sind die Erfolge des Judoklubs Malchin. Aktuell haben sie wieder beim Hanse- Cup in Greifswald 5x Gold, 1x Silber und 2x Bronze bei über 800 Teilnehmern gewonnen. Herzlichen Glückwunsch dazu. Die erwachsenen Sportler wollen dem natürlich nicht nachstehen. Einen

herzlichen Glückwunsch an Frau Diana Mundt, die bei den Landesmeisterschaften im Badminton zwei Titel und eine Vizemeisterschaft erringen konnte wie auch an die Altherrenmannschaft des FSV Malchin, die im Kreispokalhalbfinale stehen. Wir drücken die Daumen, dass sie den Einzug in das Pokalfinale schaffen.

Auch die Arbeiten im Stadtpark haben zum Ziel, unsere Infrastruktur im Bereich Freizeit und Erholung deutlich zu verbessern. Während die Wegebauarbeiten abgeschlossen und die Parkbänke aufgestellt sind, wird an den Spielgeräten und an der Sanierung des Denkmals noch gearbeitet. Auch hier verlaufen die Arbeiten nicht problemfrei. So wurden zum Beispiel am so genannten VVN- Denkmal bereits sanierte Treppenstufen gestohlen. Allerdings konnte die mit den Sanierungsarbeiten beauftragte Firma Nietz aus Röbel umgehend Ersatzstufen besorgen, so dass der Fertigstellung des Denkmals Ende Mai nichts im Wege steht. Nicht bis Ende April fertiggestellt wird unser Konzertpavillon. Lange Prüfverfahren und Nachforderungen durch die Genehmigungsbehörden bezüglich der Statik für die Gründung des Pavillons führen zu mehrwöchigen Verzögerungen. Nach Freigabe des statischen Prüfberichtes über den Einbau der Fundamentpfähle bis zum Aufstellen des Pavillons benötigt die ausführende Bauschlosserei Buhr ca. 8- 10 Wochen. Da auch noch der endgültige Fördermittelbescheid zur Sanierung der Brücke fehlt, können wir die Gesamtmaßnahme nicht wie geplant mit einem Familienfest im Mai einweihen. Wir werden das Fest im September nachholen. In diesem Zusammenhang möchte ich noch erwähnen, dass die Freigabe des Spielplatzes erst in einigen Wochen erfolgen kann. Grund ist, das erst die Rasenansaat auflaufen und mindestens zweimal gemäht werden muss, um einen dichten, den Belastungen standhaltenden Rasen zu erhalten. Ich bitte dafür um Verständnis. In diesem Zusammenhang möchte noch einmal erwähnen, dass eine Parkbank in Gedenken an Frau Friedegard Wachsmuth, die viele Jahre als Kreisärztin in Malchin tätig war, aufgestellt wurde. Der Kauf der Parkbank wurde mit einer Spende von 500,00 € unterstützt.

### **Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,**

zurück zu den Jahreshauptversammlungen. Am 14. März 2025 fand die Jahreshauptversammlung unserer Freiwilligen Feuerwehr (FFW) Malchin statt. Der Wehrführer zog in seiner Ansprache eine Bilanz des vergangenen Jahres und stellte die Schwerpunktaufgaben für dieses Jahr vor. Diskussionspunkte waren neben der erforderlichen Erneuerung der Einsatztechnik auch die zeitnahe Bereitstellung der persönlichen Schutzausrüstung für unsere Kameraden. Zu diesen Themenbereichen gab es am 6. März 2025 eine Besprechung mit den Fraktionsvorsitzenden der in der Stadtvertretung vertretenen Parteien, der Wehrführung unserer Feuerwehr und der Verwaltungsleitung. Das Gespräch wurde sehr offen und konstruktiv geführt. Im Ergebnis sind alle Beteiligten übereingekommen, diese Gesprächs- und Informationsrunde in unregelmäßigen Abständen zu wiederholen. Ein weiterer wichtiger Punkt aus Sicht unserer FFW war die Frage nach dem Kauf eines durch das Land MV geförderten LF 10 und dem Stand eines möglichen Neubaus unserer Feuerwehr. Dazu gab es bereits recht umfangreiche Standortbetrachtungen mit dem Ergebnis, dass der derzeitige Standort der optimale Standort für die Feuerwehr ist. Am 27. März 2025 haben die 1. Stadträtin und ich unser Vorhaben Neubau Feuerwehr Malchin im Innenministerium MV vorgestellt. Über das Ergebnis des Gespräches werde ich Sie zeitnah

informieren. Höhepunkt der Jahreshauptversammlung ist aber die Auszeichnung verdienter und die Beförderung qualifizierter Kameraden. Allen Ausgezeichneten und beförderten Kameraden herzliche Glückwünsch.

Der Sozialverband des VdK, Ortsverband Malchin, hatte am 19. Februar 2025 zu seiner jährlichen Mitgliederversammlung geladen. Auf dieser Veranstaltung informierte der Bürgermeister über die aktuellen Geschehnisse in der Stadt. Sehr interessiert zeigten sich die Damen und Herren am aktuellen Baugeschehen, insbesondere am Bauvorhaben Lindenhalle. Die Gesamtmaßnahme steht kurz vor der Fertigstellung. Die Lindenhalle selbst ist fast fertiggestellt. Aktuell werden noch kleinere Restarbeiten ausgeführt. In der kommenden Woche wird als letzte noch auszuführende Maßnahme die Tonanlage geliefert. Die komplette technische Abnahme durch den TÜV Nord e.V. erfolgt am 10. April 2025. Intensiv gearbeitet wird noch an den Außenanlagen. Die beauftragte Firma Eggebrecht aus Teterow leistet hier sehr gute Arbeit und hat sich zum Ziel gesetzt, die Außenanlagen bis zum 24. April 2025 zumindest soweit fertigzustellen, dass wir unseren Jahresempfang am 25. April durchführen und unsere Gäste sicheren Fußes die Lindenhalle erreichen können. Für den 27. April 2025 ist dann für unsere Einwohner noch ein Tag der offenen Tür geplant. Für Besucher offen ist auch wieder das Kino. Der Eigentümer plant ab April wieder Kinovorführungen. Der erste Film soll am 18. April dieses Jahres im kleinen Saal mit 32 Sitzplätzen gezeigt werden. Ein weiteres, attraktives Angebot, welches die kulturelle Vielfalt unserer Stadt erhöht.

Um die Zusammenarbeit der Grundzentren zu verbessern und mögliche Felder einer Zusammenarbeit zu diskutieren, haben sich die Bürgermeister der Grundzentren und leitenden Verwaltungsbeamten auf Initiative des Amtes Neverin am 5. März 2025 zu einem ersten Erfahrungsaustausch getroffen. Themen waren unter anderem die Möglichkeiten der interkommunalen Zusammenarbeit, die Kreisumlage und ihre Folgen für die kommunalen Haushalte, das neue Gesetz zur Kindertagesförderung oder der neue Musterstellenplan. Vereinbart wurde zudem, dass wir uns in unregelmäßigen Abständen zu konkreten Themen treffen wollen. Die vor genannten Themen waren neben der anstehenden Landratswahl am 11. Mai 2025, dem Landestourismusgesetz und der Umsetzung des Ganztagsbetreuungsanspruches auch Schwerpunkte bei der Vorstandssitzung des Kreisverbandes des Städte- und Gemeindetages am 5. März 2025 in Penzlin.

Aus wichtigem Anlass haben sich am 17. März 2025 im Wasserwerk der Zukunft hochrangige Vertreter aus dem Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt MV, dem Bauerverband MV, dem Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft und der Kooperationsgemeinschaft Wasser und Abwasser MV zur Unterzeichnung einer bundesweit einmaligen Kooperationsvereinbarung zum vorbeugenden Grundwasserschutz getroffen. Diese Kooperationsvereinbarung ist ein Meilenstein in der Zusammenarbeit für den vorbeugenden Grundwasserschutz zwischen der Wasserwirtschaft und der Landwirtschaft in MV. Am Zustandekommen dieser Kooperationsvereinbarung war unser Wasserzweckverband maßgeblich beteiligt. Die Maßnahmen zum vorbeugenden Grundwasserschutz werden sich in einer ersten Phase auf ca. 6000 ha Fläche in den

Trinkwasserschutzzonen 1 konzentrieren und erfolgen auf Basis einer freiwilligen Zusammenarbeit zwischen den örtlichen Landwirten und dem zuständigen Wasserversorger.

**Meine sehr geehrten Damen und Herren Stadtvertreter,**

der Frühling steht vor der Tür. Die Mitarbeiter des Stadtbauhofes haben die Grünpflegearbeiten an Büschen, Hecken und Bäumen im Wesentlichen abgeschlossen und beginnen, die Blumenrabatten zu bepflanzen, Rasenflächen zu mähen, zu walzen und zu düngen. Gegenwärtig werden alle Spielgeräte auf ihre Sicherheit geprüft und notwendige Instandsetzungsarbeiten wie das Auffüllen von Sand oder Holzhackschnitzel erledigt. Die Inbetriebnahme des Brunnen der Lebensfreude sowie das Einbringen der Fontäne in die Peene werden vorbereitet. Aufgearbeitet wird auch die Bank am Markusbrunnen. All diese Maßnahmen sollen bis Ostern abgeschlossen sein. Gegenwärtig werden die ländlichen Wege Wendischagen- Forsthof und in Duckow instandgesetzt. Weitere wassergebundene Wege sowie Bankettinstandsetzungen wie zum Beispiele am Duckower Damm folgen.

Zum Ende meiner Ausführungen möchte ich Sie noch informieren, dass der Beauftragte der Bundesregierung für Ostdeutschland über das Thünen- Institut 10 Kleinstädte untersucht um festzustellen, wo es in der Entwicklung Defizite gibt und wie diese kurz-, mittel- und langfristig behoben werden können um die Grundzentren zu Entwicklungsmotoren im ländlichen Raum werden zu lassen. Aus MV wurden die Städte Lübz und Malchin untersucht. Eine erste Auswertungsveranstaltung fand 26. März 2025 in Lübz statt. Ich hatte in der Vergangenheit darüber berichtet, dass im Einwohnermeldeamt Automaten zur Erstellung von digitalen Passbildern für Ausweise und Reisepässe aufgestellt werden sollen. Die Vorbereitungen unsererseits dazu sind abgeschlossen. Die notwendigen Geräte werden durch die Bundesdruckerei in diesem Monat geliefert. Auch auf Grund dieser Tatsache wird der Fotoladen Möller leider zum 30. April 2025 sein Gewerbe abmelden und sein Geschäft schließen.

Axel Müller  
Bürgermeister